

Dein Traumkleid

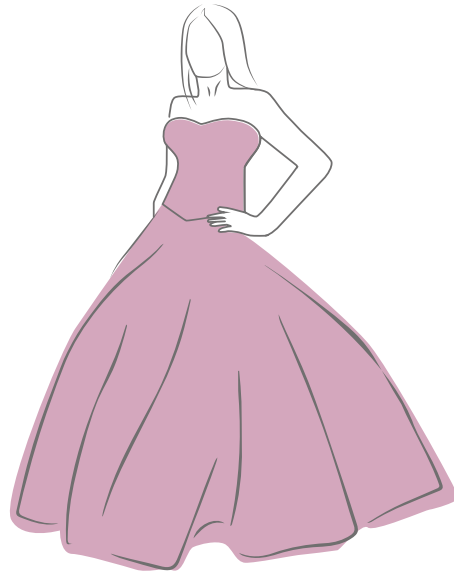
DIE KLEIDUNG FÜR DEN GROSSEN TAG

Der folgende Grundsatz gilt: Zuerst wird das Kleid und danach der Anzug gekauft. So seid Ihr auch in eurer Kleiderordnung perfekt aufeinander abgestimmt.

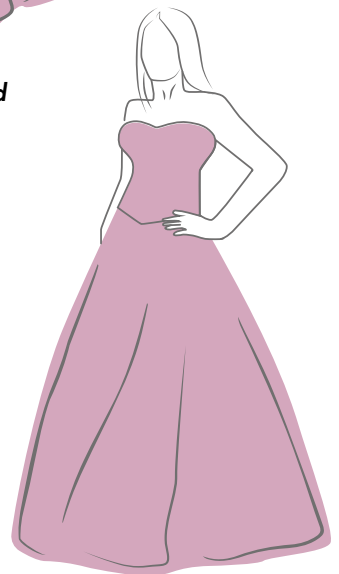
DIE RICHTIGE SILHOUETTE WÄHLEN

Das Prinzessinnen-Braultkleid

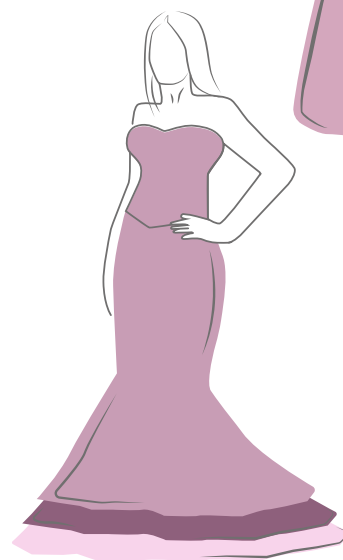
Für das Prinzessinnen-Braultkleid sind die durchgehenden Nähte und der nach außen stehende Rock typisch. Diese Form wird häufig mit einer Corsage kombiniert, die den Oberkörper etwas streckt. Sie kaschiert nicht nur auffällige Hüften, sondern zaubert auch einen langen, schmalen Look.



Prinzessinnen-Braultkleid



A-Linie



Mermaid-Braultkleid



Die A-Linie

Die A-Linie steht nahezu jeder Braut, sie ist bis heute die ungeschlagene Nummer eins unter den Brautkleidern. Bei der A-Linie können die Oberteilformen mit einer sichtbaren oder unsichtbaren Taille kombiniert werden. Zudem lässt der ausgestellte Rock breite Hüften oder kräftige Oberschenkel einfach verschwinden. Das bedeutet, dass alle Problemzonen geschickt kaschiert werden.



Das Mermaid-Brautkleid

Hast du eine sehr weibliche Figur, verleiht die Meerjungfrauen-Form mit dem ausgestellten Rock knapp unter den Knien deiner Silhouette einen verführerischen Touch. Sie vereint Eleganz und Extravaganz.



Das Empire-Brautkleid

Dieser Schnitt kann von jeder Braut getragen werden. Mit Vorliebe wird das Empire-Kleid jedoch von Schwangeren getragen. Diese Brautkleidform setzt vor allem das Dekolleté, die Schultern und die Arme in Szene. Wegen der hohen Taillennaht, die direkt unter der Brust verläuft, fällt der meist weiche fließende Stoff gerade herunter, wodurch die Silhouette der Braut weich umspielt wird.

Die moderne I-Linie

Diese Form ist für die gerade, schmale, sportliche Braut gemacht. Die Silhouette erinnert an ein I und zeichnet sich durch ihre gerade säulenähnliche Form aus.



Das Etui-Brautkleid

Das Etuikleid ist perfekt für die zierliche Braut. Der enganliegende kurze und schmale Schnitt betont den Oberkörper und die Hüften. Durch den leichten Fall und die fehlende Taillennaht schmiegt es sich an den Körper an.





Die Duchesse-Linie

Diese Art wird auch die königliche Form genannt und eignet sich wunderbar für schmale, frauliche Bräute. Sie besteht aus einem eng anliegenden Oberteil und einem weit ausgestellten langen Rock, der in Kuppelform verläuft. Dadurch erscheint die Silhouette wundervoll geschwungen und kaschiert so kleine Problemzonen wie breite Hüften oder Oberschenkel. Dieses Kleid erscheint besonders pompös, da mehrere Stofflagen übereinandergelegt werden. Es eignet sich daher sehr, um einen Reifrock darunter zu tragen.



Die Fit 'n' Flair-Form

Die Fit 'n' Flair-Form zeichnet sich durch ein eng anliegendes Oberteil aus, das bis unter den Po geht und dort in einem nach außen gestellten Rock endet, was die feminine Körperform unterstreicht und die Kurven der Hüften umschmeichelt.



Die Trompeten-Form

Große, athletische und obenrum wohlproportionierte Bräute sehen in diesem Kleid umwerfend aus, da sich das eng anliegende Oberteil ab den Brüsten über die Taille bis zu den Knien erstreckt und sich erst dort in einen ausladenden Rock verwandelt. So vereint es Eleganz und Sinnlichkeit.

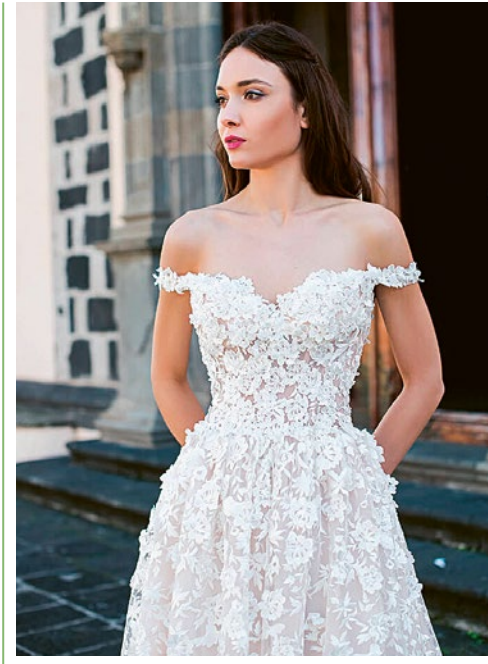




DIE AUSSCHNITTFORMEN

Der Carmen-Ausschnitt / schulterfrei

Gilt als der schmeichelnde Ausschnitt, kann gut von Bräuten getragen werden, die obenrum gut ausgestattet sind.



Der Herz-Ausschnitt

Dieser Ausschnitt verleiht jedem Kleid eine romantische, feminine Note und steht besonders Frauen gut, die obenrum etwas großzügiger ausgestattet sind.



Der gerade / Carré-Ausschnitt

Wirkt bei großer Oberweite edel und kaschiert breite Schultern.



Der V- Ausschnitt

Bei Bräuten mit B- oder C-Körbchen verlängert diese Form optisch den Hals.





Der Rund-Ausschnitt

Der dezente Ballerina-Ausschnitt steht jeder Figur.



Der U-Boot-Ausschnitt

Bräute mit kleinerer Oberweite fühlen sich mit diesem Dekolleté wohl. Nicht so gut geeignet ist dieser Ausschnitt jedoch für größere Oberweiten und breite Schultern.



Der asymmetrische Ausschnitt

Dieser Ausschnitt ist gut geeignet für schöne Schlüsselbeine und Schultern.



Der hochgeschlossene Ausschnitt

Er verlängert optisch den Torso und wirkt immer vornehm und edel.





Der T-Shirt-Ausschnitt

Diese Form ist besonders gut geeignet für schöne Schultern und schmale Oberkörper.



Der Spaghettiträger-Ausschnitt

Diese Variante bietet sich für Bräute mit schmaler Silhouette und großer Oberweite an.



DIE ACCESSOIRES ZUM KLEID

Accessoires wie zum Beispiel Schleier, Handschuhe, Jäckchen oder auch Handtasche sollten in dem Brautmodengeschäft gekauft werden, in dem ihr auch das Kleid kauft. Das hat einen einfachen Grund: Ihr könnt die Accessoires an das Kleid halten und prüfen, ob Steine, Perlen, Farbe und das Accessoire generell zum Kleid passen.



TIPP

Wenn ihr Stoff vom Kleid abnehmen lassen müsst, fragt die Schneiderin gleich, ob sie aus diesem Stoff die Handtasche oder ein passendes Säckchen, das die Braut typischerweise am Handgelenk trägt, nähen kann. Wenn in eurem Umfeld jemand geschickt im Umgang mit der Nähmaschine ist, lasst euch den überschüssigen Stoff von der Schneiderin aushändigen und näht zu Hause Tasche, Säckchen oder aber auch Handschuhe.

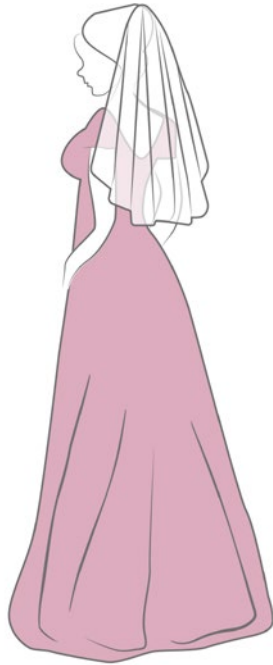


DIE SCHLEIER-

VARIANTEN

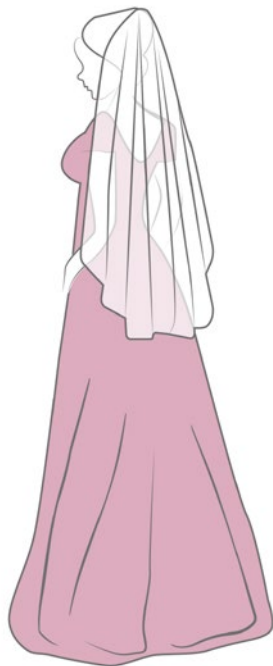
Der Ellenbogen-Schleier

Dieser Schleier ist der beliebteste und reicht bis zu den Ellenbogen bzw. bis zur Taille.



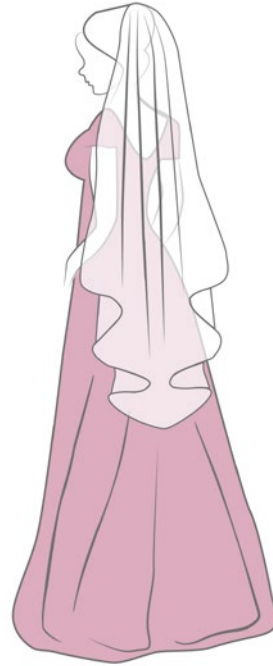
Der Fingerspitzen-Schleier

Er ist für die Prinzessin-, A-Linie-, Empire-Form geeignet und reicht bis zu den Fingerspitzen, wodurch er die vornehme Silhouette unterstreicht.



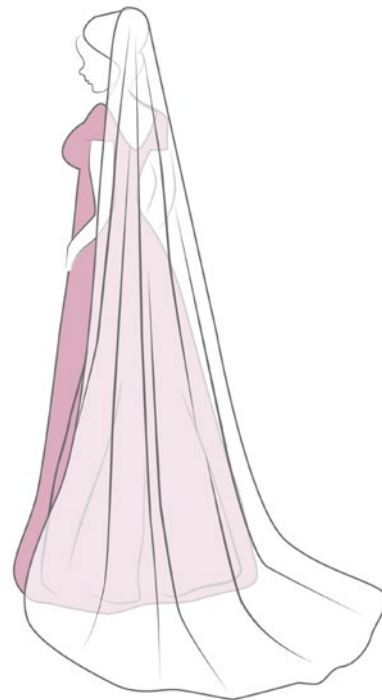
Der Ballett-Schleier

Dieser Schleier ist länger als die beiden vorherigen und endet an den Knien oder am Knöchel der Braut.



Der Kapellen-Schleier

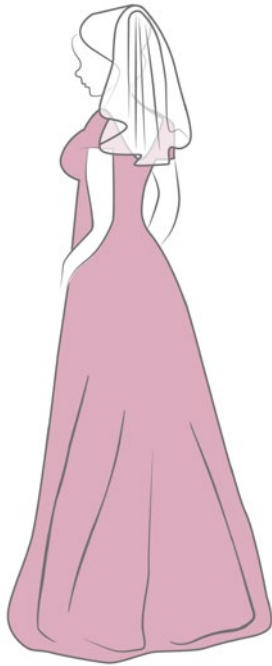
Der Kapellen-Schleier hingegen endet erst auf dem Boden. Oft wird er mit einer Schleppe oder einem Blusher (ein runder Stoffkranz anstatt langer Schleppe) kombiniert.





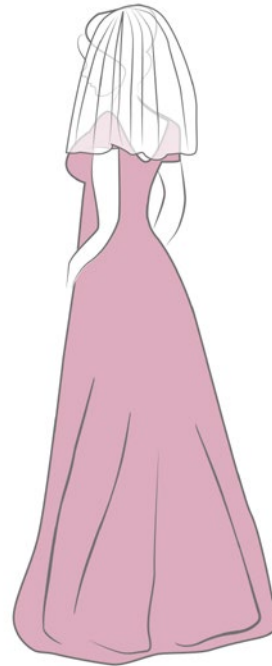
Der Flyaway-Schleier

Diese Variante berührt gerade so die Schultern der Braut.



Der Fontänen-Schleier

Dieser Schleier wird als Krone zusammengefasst und fällt dann in mehreren Schichten vom Kopf der Braut herab.



WATSCHÖNET

ALTERNATIVEN ZUM SCHLEIER

- Die Krone
- Die halbe Krone
- Die Tiara / Diadem
- Ein Kranz aus frischen Blüten
- Curlies (kleine Drahtspiralen mit Perlen oder Steinen)
- Eine Haarspange
- Ein Käppchen
- Ein Duttband
- Ein Haarreif / Stirnreif
- Ein Hut (Topfhut, Pillbox-Hüte, Chiffon-Hut)

Der Brautschuh

Ist das Brautkleid lang, so wird der Brautschuh, abgesehen davon, dass er unter Umständen zum Fotoshooting in Szene gesetzt wird, von kaum jemandem wahrgenommen. Es empfiehlt sich daher eher, ein bequemes Paar Schuhe mitzunehmen. Laufe die Schuhe vor der Hochzeit immer ein. Am besten zu Hause mit dünnen Socken.



dila
HANDMADE ACCESSOIRES

